Wissenschaft im Dialog

Fragebogen zum Wissenschaftsbarometer 2026

Einleitung: In der folgenden Umfrage geht es um Wissenschaft und Forschung. Darunter fassen wir nicht nur die Naturwissenschaften und Technik, sondern zum Beispiel auch die Sozial- und Geisteswissenschaften.

1. Wie groß ist Ihr Interesse an Wissenschaft und Forschung?

sehr groß	1
	2
	3
	4
sehr gering	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

2. Inwieweit denken Sie, sind Sie auf dem Laufenden über Neues aus Wissenschaft und Forschung?

sehr gut	1
	2
	3
	4
gar nicht	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Wissenschaft im Dialog

3. Wie oft …? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	sehr häufig				nie	*weiß nicht, keine Angabe*
gehen Sie in Wissenschaftsmuseen (z. B. Technikmuseum oder Naturkundemuseum)	1	2	3	4	5	*99*
gehen Sie zu Veranstaltungen von wissenschaftlichen Einrichtungen (z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Tag der offenen Tür, Vorträge oder Diskussions-veranstaltungen)	1	2	3	4	5	*99*
gehen Sie in den Zoo oder ins Aquarium	1	2	3	4	5	*99*
sprechen Sie mit Freund*innen oder Familie über Wissenschaft und Forschung	1	2	3	4	5	*99*

Wissenschaft im Dialog

4. Und wenn Sie an Ihre Mediennutzung denken, wie oft …?

	sehr häufig				nie	*weiß nicht, keine Angabe*
lesen Sie in gedruckten Zeitungen und Magazinen oder online auf deren Websites Artikel zu wissenschaftlichen Themen	1	2	3	4	5	*99*
sehen Sie sich Beiträge, Filme oder Serien im Fernsehen oder in Mediatheken zu wissenschaftlichen Themen an	1	2	3	4	5	*99*
hören Sie im Radio Neuigkeiten oder Berichte über wissenschaftliche Themen	1	2	3	4	5	*99*
hören Sie Podcasts zu wissenschaftlichen Themen	1	2	3	4	5	*99*
sehen Sie sich Beiträge oder Videos auf sozialen Netzwerken oder Videoplattformen zu wissenschaftlichen Themen an (z. B. Facebook, X, TikTok oder YouTube)	1	2	3	4	5	*99*
sehen Sie sich Beiträge oder Videos über Messenger-Dienste zu	1	2	3	4	5	*99*

wissenschaftlichen Themen an (z. B. WhatsApp oder Telegram)						
besuchen Sie Websites von wissenschaftlichen Einrichtungen	1	2	3	4	5	*99*
befragen Sie generative KI-Anwendungen zu wissenschaftlichen Themen (z. B. ChatGPT oder Gemini)	1	2	3	4	5	*99*

5. Wie sehr vertrauen Sie in Wissenschaft und Forschung?

vertraue voll und ganz	1
	2
	3
	4
vertraue gar nicht	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Wissenschaft im Dialog

6. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? „Man kann Wissenschaftler*innen vertrauen, weil sie …“ *(zufällige Reihenfolge der Items*)

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Expert*innen auf ihrem Feld sind	1	2	3	4	5	*99*
nach Regeln und Standards arbeiten	1	2	3	4	5	*99*
im Interesse der Öffentlichkeit forschen	1	2	3	4	5	*99*
ihre Ergebnisse offen zur Diskussion stellen	1	2	3	4	5	*99*

7. Und wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? „Man kann Wissenschaftler*innen misstrauen, weil sie …“ *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
häufig Fehler machen	1	2	3	4	5	*99*
oft Ergebnisse ihren eigenen Erwartungen anpassen	1	2	3	4	5	*99*
stark abhängig von ihren Geldgebern sind	1	2	3	4	5	*99*
andere Ansichten ignorieren, wenn diese ihren eigenen Ergebnissen widersprechen	1	2	3	4	5	*99*

Wissenschaft im Dialog

8. Mit Blick auf den möglichen Nutzen von Wissenschaft und Forschung für die Gesellschaft: Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Wissenschaft und Forschung haben nur wenig Relevanz für mein alltägliches Leben.	1	2	3	4	5	*99*
Alles in allem werden Wissenschaft und Forschung in Zukunft zu einem besseren Leben führen.	1	2	3	4	5	*99*
Ich persönlich profitiere von Wissenschaft und Forschung.	1	2	3	4	5	*99*
Alles in allem schaden Wissenschaft und Forschung mehr als sie nützen.	1	2	3	4	5	*99*

9. Für wie wichtig halten Sie es, dass man über Wissenschaft und Forschung informiert ist?

sehr wichtig	1
	2
	3
	4
gar nicht wichtig	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Wissenschaft im Dialog

10. Wenn Sie an den Umgang von Wissenschaft und Forschung mit der Öffentlichkeit denken: Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? „Ich habe den Eindruck, dass …“ *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Wissenschaftler*innen sich zu wenig bemühen, die Öffentlichkeit über ihre Arbeit zu informieren	1	2	3	4	5	*99*
die Öffentlichkeit stets über neue wissenschaftliche Erkenntnisse informiert wird	1	2	3	4	5	*99*
zwischen Wissenschaft und Gesellschaft kein Austausch stattfindet	1	2	3	4	5	*99*
es genügend Möglichkeiten für Bürger*innen gibt, mit Wissenschaftler*innen über ihre Forschung zu sprechen	1	2	3	4	5	*99*
es für die meisten Menschen unverständlich ist, wenn Wissenschaftler*innen öffentlich über ihre Forschung sprechen	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaft und Forschung so vermittelt	1	2	3	4	5	*99*

werden, dass auch Laien die Inhalte verstehen						

11. Und mit Blick auf die Fähigkeit von Wissenschaft und Forschung, aktuellen Herausforderungen zu begegnen: Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Wissenschaftler*innen betrachten Probleme nicht im gesellschaftlichen Kontext.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaft und Forschung sehen die Probleme dieser Welt nicht so wie ich sie sehe.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaft und Forschung werden uns helfen, zentrale Probleme der Menschheit zu lösen.	1	2	3	4	5	*99*
Die Probleme, die wir heute haben, sind so komplex, dass Wissenschaftler*innen gar nicht mehr in der Lage sind, diese zu verstehen.	1	2	3	4	5	*99*

Wissenschaft im Dialog

12. Heutzutage geht es bei der Diskussion gesellschaftlich relevanter Themen auch immer wieder um Aussagen der Wissenschaft zu diesen Themen. Wenn Sie an die Rolle der Wissenschaft in diesem Zusammenhang denken, wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Wir sollten uns mehr auf den gesunden Menschenverstand verlassen und weniger auf wissenschaftliche Studien.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaftliche Erkenntnisse sind wichtig für gesellschaftliche Debatten.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaftler*innen sollten in öffentlichen Debatten nicht so häufig vertreten sein wie Expert*innen aus anderen Bereichen.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaft und Forschung erhalten zu wenig mediale Aufmerksamkeit.	1	2	3	4	5	*99*

Wissenschaft im Dialog

13. Und mit Blick auf das Verhältnis von Wissenschaft und Politik: Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Politische Entscheidungen sollten auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen.	1	2	3	4	5	*99*
Wissenschaftliche Erkenntnisse sollten keinen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	1	2	3	4	5	*99*
Wenn politische Entscheidungen Forschungsergebnisse nicht berücksichtigen, sollten Wissenschaftler*innen verstärkt auf die Politik einwirken.	1	2	3	4	5	*99*
Es ist nicht die Aufgabe von Wissenschaftler*innen, sich in die Politik einzumischen.	1	2	3	4	5	*99*

Wissenschaft im Dialog

14. Nun geht es noch einmal darum, was für Sie in Bezug auf Wissenschaft und Forschung besonders wichtig ist. Bitte wählen Sie aus den folgenden Aspekten die drei für Sie wichtigsten aus. *(zufällige Reihenfolge der Items)*

Dass Wissenschaft und Forschung in Deutschland zu den Besten gehören.	1-3
Dass Wissenschaft dazu beiträgt, konkrete gesellschaftliche Probleme zu lösen, beispielsweise beim Klimawandel oder der Gesundheit.	1-3
Dass Wissenschaft zum Wohlstand in Deutschland beiträgt.	1-3
Dass Wissenschaft ihre Ergebnisse nach nachvollziehbaren und transparenten Regeln gewinnt.	1-3
Dass Wissenschaft regelwidriges wissenschaftliches Arbeiten offen aufklärt.	1-3
Dass Deutschland über einige weltweit sichtbare Spitzenuniversitäten verfügt.	1-3
Dass alle die gleichen Chancen haben, zu studieren oder in der Wissenschaft zu arbeiten, unabhängig von der sozialen Herkunft.	1-3

Dass wissenschaftliche Ergebnisse für alle Bürger*innen verständlich gemacht werden.	1-3
Dass Hochschulen und Forschungseinrichtungen Bürger*innen helfen, informierte Entscheidungen zu treffen.	1-3

15. Manche Menschen sind der Ansicht, dass für Wissenschaft und Forschung besondere Rahmenbedingungen gelten sollten, damit sie ihre Aufgaben bestmöglich erfüllen kann. Würden Sie sagen, dass für den Umgang mit knappen Ressourcen Ausnahmeregelungen für Wissenschaft und Forschung möglich sein sollten?

ja	1
nein	2
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Filter:
Wenn bei Frage 15 Antwort 1 -> weiter zu Frage 16

Wenn bei Frage 15 Antwort 2, 99 -> weiter zu Frage 17

16. Wie stehen Sie vor diesem Hintergrund zu den folgenden Aussagen: „Für Wissenschaft und Forschung sollten Ausnahmeregelungen möglich sein in Bezug auf …“

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
finanzielle Mittel (z. B. Schutz vor Haushaltskürzungen in	1	2	3	4	5	*99*

wirtschaftlichen Krisenzeiten)						
arbeitsrechtliche Regelungen (z. B. flexiblere Arbeitszeiten oder spezielle Befristungsregeln für Forschende)	1	2	3	4	5	*99*
den Verbrauch natürlicher Ressourcen (z. B. Ausnahmen bei Energiesparvorgaben für aufwendige Experimente oder energieintensive Rechenzentren)	1	2	3	4	5	*99*

Separater Screen

Im Folgenden geht es um Ihren Umgang mit Informationen zu gesundheitlichen Themen. Darunter verstehen wir beispielsweise Informationen zu Krankheiten, Therapien und Behandlungen oder Vorsorgeuntersuchungen, oder andere Themen, die die Gesundheit beeinflussen können, wie z.B. Bewegung, Ernährung oder psychische Gesundheit.
Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen an Informationen, die Sie mit solchen Themen aus dem gesundheitlichen Bereich in Verbindung bringen.

17. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Es ist wichtig, über Gesundheitsthemen gut informiert zu sein.	1	2	3	4	5	*99*

Ich weiß, wo ich nach Gesundheitsinformationen suchen kann.	1	2	3	4	5	*99*
Ich beziehe Gesundheitsinformationen am liebsten aus mehreren unterschiedlichen Quellen.	1	2	3	4	5	*99*
Es ist schwierig, Gesundheitsinformationen zu finden.	1	2	3	4	5	*99*
Es ist leicht, die Zuverlässigkeit von Gesundheitsinformationen zu beurteilen.	1	2	3	4	5	*99*
Begriffe und Formulierungen, die in Gesundheitsinformationen verwendet werden, sind oft schwer verständlich.	1	2	3	4	5	*99*
Ich wende Gesundheitsinformationen auf meine Lebensgestaltung und/oder die Lebensgestaltung von Menschen, die mir nahestehen, an.	1	2	3	4	5	*99*
Es ist schwierig zu entscheiden, wem man in Gesundheitsfragen Glauben schenken soll.	1	2	3	4	5	*99*

Gesundheitsinformationen gehen nicht genug auf mögliche unerwünschte Folgen ein.	1	2	3	4	5	*99*

18. Und wie gut fühlen Sie sich über gesundheitliche Themen informiert?

sehr gut	1
	2
	3
	4
gar nicht	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

19. Menschen gehen unterschiedlich mit Informationen zu gesundheitlichen Themen um. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Ich suche nur dann nach Gesundheitsinformationen, wenn ich ein konkretes Problem habe.	1	2	3	4	5	*99*
Gesundheitsinformationen bereiten mir manchmal mehr Sorgen, als dass sie mir nutzen.	1	2	3	4	5	*99*

Ich vermeide Informationen zu gesundheitlichen Themen bewusst.	1	2	3	4	5	*99*
Gesundheitsinformationen fühlen sich oft so an, als wollte man mir vorschreiben, was ich tun soll.	1	2	3	4	5	*99*

20. Mit Gesundheitsinformationen können unterschiedliche Ziele verfolgt werden. Sie können Menschen dabei unterstützen, selbst eine Entscheidung zu treffen. Sie können aber auch gezielt dazu beitragen, dass Menschen sich gesundheitsförderlich verhalten. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen? „Gesundheitsinformationen sollten …“ *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	stimme voll und ganz zu				stimme gar nicht zu	*weiß nicht, keine Angabe*
Menschen nur soweit informieren, dass sie selbst gute Entscheidungen treffen können	1	2	3	4	5	*99*
Tipps und Hilfestellungen anbieten, um gesundes Verhalten leichter umzusetzen	1	2	3	4	5	*99*
klar kenntlich machen, wenn sie Menschen zu einem bestimmten Verhalten bewegen möchten	1	2	3	4	5	*99*

nicht nur informieren, sondern auch zu einem gesundheitsfördernden Handeln motivieren	1	2	3	4	5	*99*

21. Wie oft …? *(zufällige Reihenfolge der Items)*

	sehr häufig				nie **(wenn beide Fragen mit 99 bewertet weiter mit Frage 26)**	*weiß nicht, keine Angabe*
suchen Sie aktiv nach Informationen zu Gesundheitsthemen	1	2	3	4	5	*99*
stoßen Sie dabei zufällig auf Gesundheitsinformationen (z. b. in Nachrichten oder Sozialen Medien)	1	2	3	4	5	*99*

22. Über welche der folgenden Medien beziehen Sie Informationen zu gesundheitlichen Themen, unabhängig davon, wie häufig. *(zufällige Reihenfolge der Items, Mehrfachauswahl möglich)*

Wissenschaftliche oder medizinische Fachpublikationen (z. B. Studien oder Fachzeitschriften)	1

Gesundheitsportale (z. B. NetDoktor oder gesund.bund)	2
Soziale Medien (z. B. Facebook, X, TikTok oder YouTube)	3
Zeitungen (gedruckt und digital, z. B. FAZ oder Zeit Online)	4
Zeitschriften (gedruckt und digital, z. B. Apothekenumschau oder Psychologie Heute)	5
Fernsehen oder Mediatheken	6
Bücher oder Ratgeber	7
Podcasts	8
Online-Foren (z. B. Reddit, gutefrage.net oder spezielle Gesundheitsforen)	9
Keine davon	10
Weiß nicht/keine Angabe	99

Separater Screen

Die vorherige Frage bezog sich auf die **Medien**, über die man Informationen zu gesundheitlichen Themen beziehen kann (z. B. soziale Medien, Zeitungen oder Podcasts). In der folgenden Frage geht es um **Personen, Gruppen, Organisationen oder Angebote**, über die man solche Informationen beziehen kann.

23. Von welchen der folgenden Personen, Gruppen, Organisationen oder Angeboten beziehen Sie Informationen zu gesundheitlichen Themen, unabhängig davon, wie häufig? (*zufällige Reihenfolge der Items, Mehrfachauswahl möglich)*

Familie oder Freund*innen	1
Ärzt*innen, Apotheker*innen oder anderes medizinisches Fachpersonal	2

Forschende, die gesundheitliche Themen für die Öffentlichkeit erklären	3
staatliche Einrichtungen im Gesundheitsbereich (z. B. Robert Koch-Institut oder Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit)	4
Alternativmediziner*innen (z. B. Heilpraktiker*innen)	5
Influencer*innen	6
generative KI-Anwendungen (z. B. ChatGPT oder Gemini)	7
Krankenkassen	8
Keine davon **(weiter mit Frage 25)**	9
Weiß nicht/keine Angabe **(weiter mit Frage 26)**	99

24. Und was sind für Sie die ausschlaggebenden Gründe, weshalb Sie Informationen zu gesundheitlichen Themen von [*Zufallsauswahl: eine in Frage 23 genannte Quelle einsetzen*] beziehen? *(zufällige Reihenfolge der Items, Mehrfachauswahl möglich)*

Weil ich ihnen in Bezug auf diese Themen vertraue.	1
Weil sie viel Fachwissen zu diesen Themen haben.	2
Weil sie sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen.	3
Weil es ihnen um mein Wohl und das Wohl anderer geht.	4

Weil sie für mich transparent machen, woher sie ihre Informationen haben.	5
Weil sie mir gegenüber offen damit umgehen, was Unsicherheiten und mögliche Risiken sind.	6
Weil mir ihre Informationen weiterhelfen.	7
Weil sie ihre Informationen für mich gut verständlich vermitteln.	8
Weil sie für mich gut zugänglich sind.	9
Weil ich die Möglichkeit habe, Fragen zu stellen und mich mit ihnen auszutauschen.	10
Nichts davon	11
Weiß nicht/keine Angabe	99

25. Und was sind für Sie die ausschlaggebenden Gründe, weshalb Sie Informationen zu gesundheitlichen oder medizinischen Themen **nicht** von [*Zufallsauswahl: eine in Frage 23* ***nicht*** *genannte Quelle einsetzen*] beziehen? *(zufällige Reihenfolge der Items, Mehrfachauswahl möglich)*

Weil ich ihnen in Bezug auf diese Themen nicht vertraue.	1
Weil sie zu wenig Fachwissen zu diesen Themen haben.	2
Weil sie sich nicht auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützen.	3

Weil es ihnen um ihr eigenes Interesse oder das Interesse von Dritten geht.	4
Weil sie für mich nicht transparent machen, woher sie ihre Informationen haben.	5
Weil sie mir gegenüber nicht offen damit umgehen, was Unsicherheiten und mögliche Risiken sind.	6
Weil mir ihre Informationen nicht weiterhelfen.	7
Weil sie ihre Informationen für mich schlecht verständlich vermitteln.	8
Weil ich keinen guten Zugang zu ihnen haben.	9
Weil ich keine Möglichkeit habe, Fragen zu stellen oder mich mit ihnen auszutauschen.	10
Weil ich bisher keinen Bedarf hatte, diese Quelle zu nutzen.	11
Weil mir die Quelle nicht bekannt ist	12
Nichts davon	13
Weiß nicht/keine Angabe	99

26. Haben Sie selbst oder in Ihrem Umfeld mit länger andauernden oder schwerwiegenden Erkrankungen (z. B. chronische Schmerzen, Diabetes, Krebs) zu tun? (*Mehrfachauswahl möglich*)

Ja, ich selbst	1
Ja, jemand aus meiner Familie oder engerem Freundeskreis	2
Ja, jemand aus meinem erweiterten Bekanntenkreis	3
Nein	4
weiß nicht, keine Angabe	*99*

27. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten medizinische Leistungen in Anspruch genommen (z. B. durch Besuche bei Haus- und Fachärzt*innen, Krankenhausaufenthalte oder andere medizinische Behandlungen)?

mehrmals pro Monat (regelmäßige Behandlungen)	1
etwa einmal pro Monat	2
mehrmals im Jahr	3
ein- bis zweimal im Jahr	4
gar nicht in den letzten 12 Monaten	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

28. Nehmen Sie Vorsorgeuntersuchungen (z. B. Hautkrebsscreening, zahnärztliche Vorsorge, gynäkologische Vorsorge) wahr?

ja, regelmäßig	1
ja, gelegentlich	2
selten	3
nie	4
weiß nicht, keine Angabe	*99*

29. Wann haben Sie zuletzt eine Impfung erhalten?

innerhalb der letzten 12 Monate	1
vor 1 bis 5 Jahren	2
vor mehr als 5 Jahren	3
noch nie	4
weiß nicht, keine Angabe	*99*

30. Wie häufig mache Sie sich Sorgen um die eigene Gesundheit?

sehr häufig	1
	2
	3
	4
nie	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Wissenschaft im Dialog

31. Nun möchten wir gerne noch etwas über Ihren persönlichen Bezug zu Wissenschaft und Forschung erfahren. Sind Sie selbst Wissenschaftler*in?

Ja	1
Nein	2
weiß nicht, keine Angabe	*99*

Filter:
Wenn bei Frage 31: 1 –> weiter zu Frage 35
Wenn bei Frage 31: 2, 99 –> weiter zu Frage 32

32. Haben Sie beruflich anderweitig mit Wissenschaft und Forschung zu tun?

Ja	1
Nein	2
weiß nicht, keine Angabe	*99*

33. Haben Sie Familienmitglieder oder Freund*innen, die studiert haben oder noch studieren?

Ja	1
Nein	2
weiß nicht, keine Angabe	*99*

34. Kennen Sie eine*n Wissenschaftler*in persönlich?

Ja	1
Nein	2
weiß nicht, keine Angabe	*99*

35. Auf einer Skala von 1 bis 5, als wie religiös oder spirituell würden Sie sich selbst bezeichnen? 1 bedeutet „gar nicht religiös oder spirituell“ und 5 bedeutet „sehr religiös oder spirituell“. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Glaubensrichtung Sie sich zugehörig fühlen.

gar nicht religiös oder spirituell	1
	2
	3
	4
sehr religiös oder spirituell	5
weiß nicht, keine Angabe	*99*

36. Wenn es um die Einordnung politischer Standpunkte geht, spricht man oft von „links“ und „rechts“. Wie würden Sie Ihre eigene politische Einstellung einstufen, wenn 1 „sehr links“ bedeutet und 7 „sehr rechts“?

sehr links	1
	2
	3
	4
	5
	6
sehr rechts	7
weiß nicht, keine Angabe	*99*

37. Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Bundestagswahl wäre?

CDU/CSU	1
SPD	2
FDP	3
DIE LINKE	4
Bündnis 90 / Die Grünen	5
Freie Wähler	6
PIRATEN	7
Alternative für Deutschland / AfD	8
BSW / Bündnis Sahra Wagenknecht	9
WerteUnion (WU)	10
Tierschutzpartei	11
Volt	12
Die PARTEI	13
dieBasis	14
Team Todenhöfer	15
andere Partei: _____*OPEN	97
würde nicht wählen	91
würde ungültig wählen	92
bin nicht wahlberechtigt	93
weiß nicht, keine Angabe	*99*

38. Wie alt sind Sie?

_____ Jahre

39. Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?

weiblich	1
männlich	2
divers	3
weiß nicht, keine Angabe	*99*

40. In welchem Bundesland leben Sie?

Schleswig-Holstein	1
Hamburg	2
Niedersachsen	3
Bremen	4
Nordrhein-Westfalen	5
Hessen	6
Rheinland-Pfalz	7
Baden-Württemberg	8
Bayern	9
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16

weiß nicht, keine Angabe	*99*

41. Wie lautet Ihre Postleitzahl? [BIK-Stadtregion]

42. Welchen höchsten Schul- oder Studienabschluss haben Sie?

Haupt- oder Volksschul-Abschluss	1
Mittlere Reife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule	2
Abitur, Fachhochschulreife	3
Abgeschlossenes Studium	6
Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	4
Noch in Schulausbildung	5
weiß nicht, keine Angabe	*9*

43. Sind Sie zurzeit …?

Voll-/Teilzeiterwerbstätig (auch „Mini-Jobs“)	11
Auszubildender / Azubi	12
Arbeitslos (ohne „Ein-Euro-Job“)	13
Rentner*in oder Pensionär*in	14
Schüler*in an allgemeinbildender Schule	15
Fachschüler*in	16
Student*in	17
Hausfrau/Hausmann	18

Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst	19
in einem „Ein-Euro-Job“ tätig	20
in Altersteilzeit (egal welche Phase)	21
Sonstiges	97
weiß nicht, keine Angabe	*99*

44. Wenn Sie mal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

unter 1.500 Euro	1
1.500 bis unter 2.500 Euro	2
2.500 bis unter 3.500 Euro	3
3.500 Euro und mehr	4
weiß nicht, keine Angabe	*99*

45. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie bitte auch an Kinder!

____ Personen